



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.
PATENTSCHRIFT N^R. 142866.

ALOIS LANZL IN WIEN.

Vorrichtung zum Anzeigen der Konzeptionsfähigkeit von Frauen.

Angemeldet am 14. August 1934. — Beginn der Patentdauer: 15. April 1935.

Die Vorrichtung gemäß der Erfindung beruht auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, daß eine Konzeptionsmöglichkeit nur innerhalb des 19. bis 12. Tages vor Eintritt der nächstfolgenden Menstruation vorhanden ist. Bei Kenntnis des Eintrittes dieser nächstfolgenden Menstruation läßt sich demnach auf einfache Weise der Zeitraum der Konzeption [ermitteln. Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung, bei 5 der sich sowohl der Beginn der nächsten Menstruation als auch der Zeitraum der Konzeption ermitteln lassen und die überdies Mittel aufweist, die ein Ermitteln der Konzeption auch bei nicht normalen und schwankenden Zyklen ermöglicht.

Gemäß der Erfindung weist die Vorrichtung drei übereinander angeordnete, gegeneinander verschiebbare Hülsen *D*, *M*, *Z* auf, von denen die beiden äußeren Hülsen *M*, *Z* Ausnehmungen aufweisen, 10 durch die Teile von den Datum- und Zahlenreihen *A*, *C*₁, *C*₂ der unteren Hülsen *D*, *M* ablesbar sind. Die mittlere Hülse *M* weist eine langgestreckte, über eine der vier am Umfange der Hülse *D* angeordneten Datumreihen *A* spielende Ausnehmung *B* auf. Die äußere Hülse *Z* weist fünf Fenster auf, von denen drei Fenster *E*₁, *E*₂, *G* in bestimmten Abständen längs einer Erzeugenden dieser Hülse angeordnet sind und je einen Tag der Datumreihe *A* hervorheben, während die andern zwei Fenster *F*₂, *F*₁ über Zahlen- 15 reihen *C*₂, *C*₁ der Hülse *M* spielen.

Auf der Hülse *D* sind untereinander vier Datumreihen *A* angeordnet, die abwechselnd benutzt werden, je nachdem ob die Vorrichtung innerhalb des 14. I. bis 29. II. eines Schaltjahres oder innerhalb des 14. I. bis 28. II. eines Normaljahres oder aber innerhalb des 1. III. bis 30. VI. und 1. VIII. bis 30. XI. bzw. des 1. VII. bis 31. VII. und 1. XII. bis 31. I. eines Normaljahres verwendet wird. 20 Die Datumreihen sind am Ende um 45 Tage verlängert, um die Vorrichtung am Ende des genannten Zeitraumes, bei einem maximalen Menstruationszyklus von 45 Tagen noch verwenden zu können.

Über der Hülse *D* ist eine Hülse *M* mit einem langgestreckten Ablesefenster *B* verschiebbar. Das Fenster ist so lang, daß bei Einstellung des linken Endes auf den Tag des Eintrittes der letzten Menstruation, der Eintritt der nächstfolgenden Menstruation auch bei einer Zyklusdauer von 45 Tagen, 25 an der darunter liegenden Datumreihe abgelesen werden kann.

Über der Hülse *M* ist eine Hülse *Z* verschiebbar, welche mehrere Fenster aufweist. Das Fenster *F*₂ spielt über einer Zahlenreihe *C*₂ der Hülse *M*, während das Fenster *G* über dem Fenster *B* der Hülse *M* liegt und einen Tag der Datumreihe *A* auf Hülse *D* hervorhebt. Der Abstand der beiden Fenster *F*₂, *G* und die Anordnung der Zahlenreihe *C*₂ gegenüber dem Fenster *B* sind derart gewählt, daß durch Einstellen der Zyklusdauer im Fenster *F*₂ der dem letzten Menstruationstermin entsprechende Eintritt der 30 nächstfolgenden Menstruation im Fenster *G* angezeigt wird. Die Fenster *E*₁, *E*₂ der Hülse *Z*, die sich im Abstände von 19 bzw. 12 Tagen (gemessen an der Datumreihe der Hülse *D*) befinden, zeigen dann nach eingangs erwähneter wissenschaftlicher Erkenntnis den Beginn und das Ende des Konzeptionstermins für verschiedene Zyklusdauer an. Da jedoch bei vielen Frauen die Zyklusdauer zwischen einem 35 größten und einem kleinsten Wert schwankt (z. B. zwischen 27 und 31 Tagen), wird die Hülse *Z* in zwei Teile *Z*₁, *Z*₂ geteilt, von denen der Teil *Z*₂ die Fenster *G*, *E*₂, *F*₂ und der Teil *Z*₁ die Fenster *E*₁, *F*₁ trägt. Das Fenster *F*₁ spielt über einer zweiten Zahlenreihe *C*₁ der Hülse *M*. Die Lage der Fenster *E*₁, *F*₁ und die Anordnung der Zahlenreihe *C*₁ sind wieder derart gewählt, daß beim Einstellen des Fensters *F*₁ auf die dem kleinsten Werte der Zyklusdauer entsprechende Zahl der Zahlenreihe *C*₁ im Fenster *E*₁ der Beginn 40 des Zeitraumes der Konzeption, die in dem Falle der schwankenden Zyklusdauer entsprechend der

Differenz des kleinsten und größten Wertes verlängert wird, ersichtlich ist. Bei schwankender Zyklusdauer wird das Fenster F_2 auf den größten Wert eingestellt.

Die Anwendungsweise der Vorrichtung ist folgende: Angenommen, der Menstruationszyklus schwankt zwischen dem 27. und 31. Tag und die letzte Menstruation fand am 29. I. 1932 statt. Das 5 Ablesefenster B der Hülse M wird über die den 29. I. eines Schaltjahres enthaltende Datumreihe A gebracht, und das linke Ende des Fensters B wird auf den 29. I. eingestellt. Das Fenster F_2 wird hierauf auf den größten, das Fenster F_1 auf den kleinsten Wert der Zyklusdauer auf der Zahlenreihe C_2 bzw. C_1 eingestellt. In den Fenstern E_1 , E_2 und G läßt sich nun ablesen, daß eine Konzeption zwischen dem 5. II. und 18. II. eintreten kann und daß spätestens am 29. II. die nächste Menstruation eintreten wird.

PATENT-ANSPRÜCHE:

- 10 1. Vorrichtung zum Anzeigen der Konzeptionsfähigkeit von Frauen, gekennzeichnet durch drei übereinander angeordnete, gegeneinander verschiebbare Hülsen (D , M , Z), von denen die beiden äußeren Hülsen (M , Z) Ausnehmungen aufweisen, durch die Teile von den Datum- und Zahlenreihen (A , C_2 , C_1) der unteren Hülsen (D , M) ablesbar sind.
- 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die mittlere Hülse (M) eine lang- 15 gestreckte, über eine der vier am Umfang der Hülse (D) angeordneten Datumreihen (A) spielende Ausnehmung (B) aufweist
- 3. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die äußerste Hülse (Z) fünf Fenster aufweist, von denen drei Fenster (E_1 , E_2 , G) in bestimmten Abständen längs einer Erzeugenden dieser Hülse angeordnet sind und je einen Tag der Datumreihe (A) der Hülse (D) hervorheben, 20 während die andern zwei Fenster (F_2 , F_1) über Zahlenreihen (C_2 , C_1) der Hülse (M) spielen.
- 4. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die äußerste Hülse (Z) aus zwei gegeneinander verschiebbaren Teilen (Z_1 , Z_2) besteht.

